

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf- Rosellen - Nievenheim



Die 10 Gebote - ein Nachwort

die Texte der Lutherbibel und die unterschiedlichen Zählweisen

Im 2. Buch Mose (Exodus) gibt Gott dem Volk Israel seine Gebote. Im 5. Buch Mose (Deuteronomium) erinnert Mose an diese Gebote und zitiert sie mit ähnlichen Worten. Hier die beiden Originalauszüge der Lutherbibel:

2. Mo 20,2 - 17

2 Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.

3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

4 Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist:

5 Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Misserat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen,

6 aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

7 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

8 Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.

9 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun.

10 Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt.

11 Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbatag und heilige ihn.

12 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

13 Du sollst nicht töten.

14 Du sollst nicht ehebrechen.

15 Du sollst nicht stehlen.

16 Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

17 Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.

5. Mo 5,6 - 21

6 Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus der Knechtschaft.

7 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

8 Du sollst dir kein Bildnis machen in irgendeiner Gestalt, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist.

9 Du sollst sie nicht anbeten noch ihnen dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Misserat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen,

10 aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

11 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

12 Den Sabbatag sollst du halten, dass du ihn heiligest, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat.

Serie 10 Gebote

13 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun.

14 Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Rind, dein Esel, all dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt, auf dass dein Knecht und deine Magd ruhen gleichwie du.

15 Denn du sollst daran denken, dass auch du Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgerecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbat tag halten sollst.

16 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat, auf dass du lange lebest und dir's wohlgehe in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

17 Du sollst nicht töten.

18 Du sollst nicht ehebrechen.

19 Du sollst nicht stehlen.

20 Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

21 Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Frau.

Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was sein ist.

Diese jeweils 15 Verse wurden von den unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften unterschiedlich zusammengefasst und gezählt.

Thema		Juden	Anglikaner, Reformierte, viele Freikirchen	Orthodoxe, Adventisten	Katholiken	Lutheraner
Selbstvorstellung Gottes	1	Präambel				
Verbot von fremden Göttern	2	1		1	1	1
Bildern		2	2	2		
Namensmissbrauch	3	3	3	2	2	
Sabbat heiligen	4	4	4	3	3	
Eltern ehren	5	5	5	4	4	
Mord	6	6	6	5	5	
Ehebruch	7	7	7	6	6	
Diebstahl	8	8	8	7	7	
falscher Aussage	9	9	9	8	8	
Gier nach	10	10	10 (siehe 2. Mo 20,17)		9 (Frau) 10 (Haus und Güter)	9 (Haus) 10 (Frau und Güter)

Alle Glaubensgemeinschaften kommen in der Summe auf 10 Gebote. In den zurückliegenden Ausgaben des Gemeindebriefes wurde die Zählweise der evangelisch reformierten Kirche verwendet.

Helmut Schwiebert

„Alles vermag ich durch den, der mir Kraft gibt.“ (Phil 4,13)

„Wieso sollten wir denn Gott loben“, fragte mich ein Schüler kürzlich. „Eigentlich müssten wir doch die Menschen loben, denn schließlich tun die doch alles. Deshalb glaube ich auch nicht an Gott.“ Das menschliche Selbstbewusstsein ist heute sicher ein anderes als z.Zt. der Bibel. Menschen wissen, was sie zu leisten vermögen und trauen sich oft eine Menge zu. Immer mehr ist immer schneller machbar. Wissenschaft und Bildung haben uns Horizonte eröffnet, so dass wir Grenzen überschreiten können. Nichts scheint mehr unmöglich. Die Geheimnisse unserer Welt und des Universums sind irgendwie kleiner geworden, erklärbarer und weniger mystisch. In diesem Zusammenhang scheint Gott manchmal als ein Gegenüber weniger groß, weniger stark, weniger allmächtig. Denn: Wo ist denn dieser Gott? Warum greift er nicht ein, um all das Schlimme auf der Welt und im persönlichen Leben zu verhindern? Und so erklärt sich vielleicht die Ich-Bezogenheit des Menschen, der sich selbst alles zutraut und alles andere anzweifelt.

Wie anders klingt dagegen die Lebens- und Glaubenserfahrung des Paulus. Er schreibt den Brief an die Gemeinde in Philippi, die er selbst gegründet hat, aus der Gefangenschaft. Er scheint aufgrund seines Dienstes verhaftet worden zu sein und erwartet wohl seinen Prozess. Es scheint ihm nicht gut zu gehen; möglicherweise droht ihm die Todesstrafe, die er einerseits fürchtet, andererseits

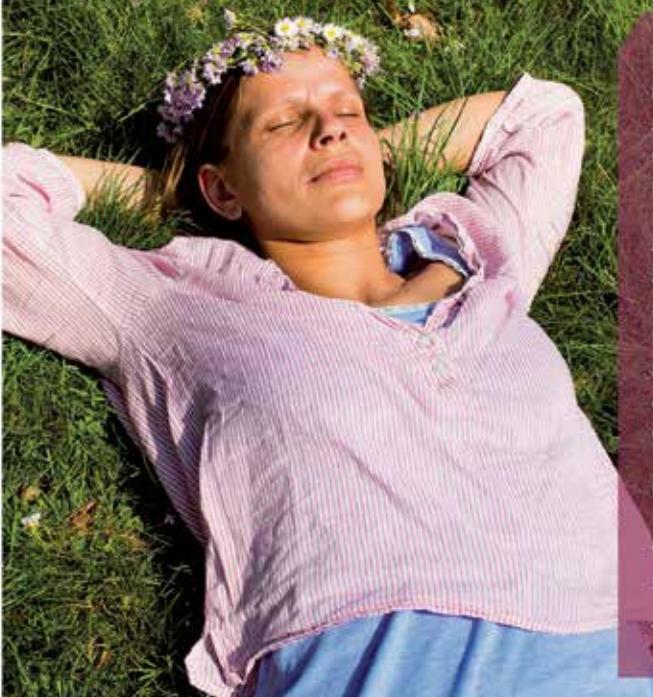
herbeisehnt, um bei Christus zu sein. Doch um der Gemeinde willen, die ihn sehr unterstützt, will er weiterleben – entsprechend seines Auftrages zur Verkündigung des Evangeliums und zur Förderung des Glaubens. Und so scheint Paulus im Gefängnis hin und her gerissen zwischen der Freude an seinem Dienst und der Angst vor dem, was auf ihn zukommen könnte. Er scheint wieder einmal in seinem Leben an einen Punkt geraten zu sein, an dem er angegriffen wird, verletzlich ist, sich verteidigen muss und nicht weiß, ob er das Ganze überleben wird. Darüber hinaus aber ist er noch gefordert, Fragen und Zwistigkeiten in der Gemeinde in Philippi zu klären. In der Gemeinde sind Irrlehrer aufgetreten, die die Gemeindeglieder in dem Glauben verunsichern so wie Paulus diesen gelehrt hat. Und so sieht sich Paulus in der Verantwortung, die Gemeindeglieder, die ihm am Herzen liegen, zu bestärken und zu ermutigen, an ihrem Glauben festzuhalten. Und so sorgt er aus dem Gefängnis heraus für die Einheit der Gemeinde und für das Seelenheil seiner Glaubensgeschwister. Vermutlich hat ihn das alles viel Kraft gekostet. Und zum Ende seines Briefes hin bündelt er seine Botschaft noch einmal und verdeutlicht, worum es ihm geht und woher er seine Kraft bezieht und formuliert: „Alles vermag ich durch den, der mir Kraft gibt.“ Sein ganzes Leben mit allen Freuden und Leiden, mit allen Gaben und jedem Mangel bezieht er auf sein göttliches Gegenüber. Nicht

aus sich selbst heraus schafft er es, immer wieder durchzuhalten, sondern allein aus der Gnade und Liebe Gottes heraus, die ihn durch alles hindurchträgt. Und ich denke, diese Erfahrung können und dürfen wir auch heute

noch im Glauben machen, wenn wir selbst nicht mehr weiter wissen und erfahren, dass wir gerade in Krisenzeiten von Gott getragen und ermutigt werden.

Daniela Meyer-Claus

Im Mai



Ich wünsche dir,
dass Gottes
schöpferischer Charme
dich anlächelt
in diesen Tagen:

Am Morgen
zieht der Mohn
seinen Hut vor dir
und der Frühlingswind
streicht dir
als himmlischer Gruß
durchs Haar.

Gott freut sich,
– da bin ich gewiss –
wenn du
sein Lächeln erwiderst.

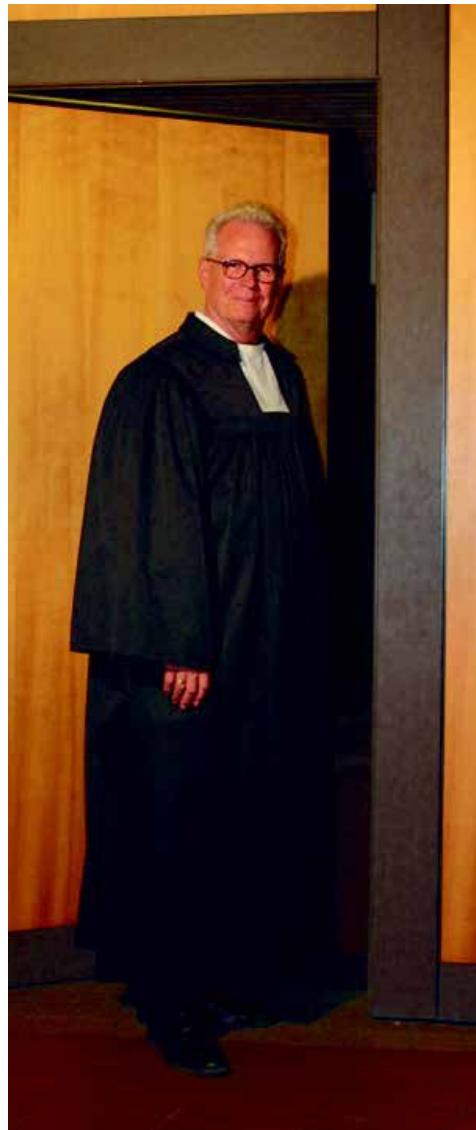
Tina Willms

„Niemals geht man so ganz...“

Von meinem aktiven Dienst als Pfarrer unserer Kirchengemeinde habe ich am 26. Oktober 2014 nach Vollendung meines 65. Lebensjahres Abschied genommen und bin am 01.11.2014 nach meiner 34jährigen Dienstzeit im Pfarrbezirk Rosellen in den Ruhestand versetzt worden. Ich habe gerne in unserer Gemeinde gearbeitet und versucht, auch während meiner Amtszeit als Superintendent – soweit es möglich war – in der Gemeinde präsent zu bleiben. Meine Frau, meine Tochter und ich sind aus dem Pfarrhaus ausgezogen und haben eine neue Wohnung in der Nähe bezogen. Ich freue mich immer wieder darüber, dass ich das Geläut der Trinitatiskirche weiter hören kann. Meine Zeit verläuft nun ruhiger und ich genieße es, ohne dienstliche Verpflichtungen Pfarrer i.R., das heißt „im Ruhestand“ oder – „in Reichweite“ zu sein. Ganz herzlich möchte ich mich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir entgegengebracht haben und für viele Jahrzehnte gute und intensive Gemeinschaft auf einem gemeinsamen Weg, der uns zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten immer wieder zusammengeführt hat.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, glückliches und gesundes Neues Jahr unter Gottes Geleit und seinem Segen. Ihr

Hermann Schenck



Einführung von Pfarrer Düchting....zum ersten, zum zweiten, zum dritten!

Es war ein sehr festlicher Gottesdienst, mit dem Pfarrer Ralf Düchting am 18.01.2015 vom stellv. Superintendenten Dr. Harald Ulland unter der Mitwirkung der Pfarrerinnen Daniela Meyer-Claus und Christina Wochnik sowie seinem Vorgänger, Pfarrer Hermann Schenck, um 15:00 Uhr zum „dritten Mal“ in sein Amt eingeführt wurde: diesmal allerdings als ordentlicher Nachfolger von Hermann Schenck, den er ja schon seit Jahren bei seiner Arbeit entlastet hatte. Kein Unbekannter trat da vor die Gemeinde, als er die Geschichte seiner Einführungen auch in seiner Predigt mit der von ihm bekannten Aufteilung in drei Punkte thematisch hervorhob – wie immer „humorvoll“. Und sein bekannter „Humor in allen Lebenslagen“ war es dann auch, der als Tenor in nahezu allen Grußworten zur Sprache kam, die in der anschließenden Feier, die von Frau Meyer-Claus gekonnt moderiert wurde, im Gemeindesaal der Trinitatiskirche gesprochen wurden: Brudermeister Heinz Meuter und sein Sohn Johannes als Jungschützenmeister waren für die Schützenbruderschaft St. Peter und Paul da, für die St.-Peter Schule Rosellen war deren Rektorin Frau Braeuer-Lustenberger anwesend, für den Rhein-Kreis Neuss sprach Horst



Fischer als stellvertretender Landrat, und von theologischer Seite ließen sich die ehemaligen Kollegen Pfarrer Parpart und Hermann Schenck sowie die Prädikantin Frau Gießler nicht nehmen, ihre Wertschätzung dem neuen Pfarrer zu zeigen. Ein sehr gelungener Beitrag im Rahmen dieser Feier war der Vortrag von Ralf Düchting's ZWEITEM Lieblingslied, das unter der Leitung von Nicole Meyer umgetextet und von Herrn Becker mit Gitarre begleitet wurde: Kinderchor, Hausmeistergruppe, Seniorenkreis, Familie Schenck als Nachbarn und andere gaben ihre „Erlebnisse“ mit Pfarrer Düchting in Reimform zum Besten. (Übrigens: das ERSTE Lieblingslied von Ralf Düchting ist „INS WASSER FÄLLT EIN STEIN“....das DRITTE ist uns unbekannt.....). Alles in allem war es ein rundum gelungenes Ereignis, diese „dritte Einführung“, zumal die Feier im Gemeindesaal im Anschluss an alle Worte mit einem feucht-fröhlichen Imbiss fortgesetzt wurde. Wie lange der dauerte, ist dem Autor dieser Zeilen nicht bekannt, da er die Feier vorzeitig verlassen musste.

Ralf-Peter Becker

(Es soll sehr, sehr lang gedauert haben, Anm. d. Red.)

Unser ältestes Gemeindeglied: Alwine Schmidt (ein Lebenslauf)

Alwine Schmidt, geb. Messner, geb. am 01.11.1911 in Hartfeld, Galizien, das damals zu der Doppelmonarchie Österreich/Ungarn gehörte.

Hartfeld war ein kleines Dorf in der Nähe von Lemberg, das Ende des 18., Anfang des 19. Jahrhunderts von deutschen Aussiedlern aus der Pfalz gegründet wurde. Die Bewohner waren nahezu ausschließlich deutschstämmig.

Während des ersten Weltkrieges wurden alle deutschstämmigen Bewohner von Galizien nach Russland verschleppt, von wo sie nach Kriegsende in ihre Heimat zurückkehren konnten.

Nach der Auflösung der Doppelmonarchie Österreich/Ungarn im Jahre 1919 wurde Galizien Polen zugeteilt,

somit wurden auch die Galiziendeutschen polnische Staatsbürger.

Heirat Johann Schmidt 1934 in Hartfeld, 1936 Geburt eines Sohnes, 1939 Geburt einer Tochter in Hartfeld.

Durch den Hitler/Stalin-Pakt wurde Polen 1939 geteilt, Galizien wurde der Ukraine und damit dem Sowjetreich zugeteilt, alle deutschstämmigen Bürger wurden in den Warthegau, der nunmehr zum Deutschen Reich gehörte, umgesiedelt. Familie Schmidt wurden zwei kleine Bauernhöfe zugeswiesen, die sie bis 1945 bewirtschafteten.

1941 Geburt einer weiteren Tochter, 1943 Geburt eines weiteren Sohnes und 1944 Geburt einer weiteren Tochter, die aber auf der im Januar 1945 begonnenen Flucht vor der roten Armee im Alter von 2 Monaten verstarb.

Im März 1945 nach 3-monatiger Flucht mit Pferdewagen und 4 Kindern Ankunft in Niedersachsen, Kreis Uelzen, dort bis 1962 gelebt und die Familie mit 4 Kindern durch staatliche Unterstützung und Feldarbeit bei ansässigen Bauern versorgt.

1962 zu den mittlerweile in Düsseldorf wohnenden beiden jüngsten Kindern umgezogen.

1972 mit der Familie ihrer Tochter nach Neuss Rosellerheide umgezogen, wo sie noch heute im Haus ihrer Tochter lebt und versorgt wird.

Sie war zeitlebens der „gute Geist“ der Familie Strauch und hat sich um Haus & Garten gekümmert bzw.



das Marzipangeschäft des Schwiegersohnes unterstützt. Heute ist sie stolze Uroma von 11 Enkelkindern und 18 Urenkeln. Bis kurz vor ihrem 100. Ge-



burtstag besuchte sie regelmäßig das Seniorencentrum der ev. Kirche in Rosellerheide. Die Kirche und der Glaube hatten bei ihr immer einen sehr hohen Stellenwert und gaben ihr Halt in allen Lebenslagen. Heute ist ihr Alltag leider durch den grauen Star erheblich eingeschränkt. Ein besonders schöner Anlass war ihr 103. Geburtstag, den wir im engsten Familienkreis am 01.11.2014 gefeiert haben. Gratulanten waren auch Herr Nickel und Pfarrer Schenck, dessen letzter offizieller Arbeitstag just auf dieses Datum fiel.

Adolf Schmidt

2001, 2006, 2015; „Danke“ für eine wunderschöne Einführung

Für den 18. Januar wurde zu meiner Einführung als Pfarrer der Kirchengemeinde Norf-Nievenheim eingeladen. Die Zahl ‚drei‘ spielte an dem Nachmittag eine besondere Rolle. Gefeiert wurde in der ‚Tri‘-nitatiskirche, besetzt wurde die dritte Pfarrstelle, mit dabei waren natürlich meine drei Kinder und es war bereits die dritte Einführung.

2001 wurde ich in die Sonderdienststelle eingeführt, 2006 in die Entlastungspfarrstelle und seit dem 01. November 2014 bin ich nun ‚ordentlicher‘ Pfarrer der Kirchengemeinde (wie immer so schön gesagt wurde).

Den Nachmittag habe ich als wunderschön und rundum gelungen er-

lebt. Nach dem Gottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores und einer Menge ‚ordentlicher‘ und ‚unordentlicher‘ Pfarrerinnen und Pfarrer wurde zu einem Empfang in den Gemeindesaal eingeladen. Vielen Dank allen, die mit dabei waren. Danke für die guten Wünsche, die Grußworte und die schönen Geschenke. Das alles hat mir viel Kraft und Freude gegeben und wird mir immer in Erinnerung bleiben. Am 18. Januar habe ich mal wieder ganz besonders gemerkt, in was für einer lebendigen und engagierten Gemeinde ich gelandet bin. Von daher braucht es auch keine vierte oder fünfte Einführung mehr. Ich bin dankbar, hier zu sein und freue mich auf die nächsten Jahre bei uns in Norf-Nievenheim.

Ralf Düchting

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

UMWELTTIPP vom GRÜNEN HAHN

Hoch auf dem gelben Wagen...

so wurde in längst vergangenen Zeiten gereist und eine solche Reise war ein großes Wagnis und oft beschwerlich. Diesen Schrecken hat das Reisen heute verloren.

Die Reiseplanung gehört fest zum Jahresanfang, wo „Frühbucherrabatte“ locken. Die Urlaubstage wollen sinnvoll verteilt und möglichst alle Wünsche der Familienmitglieder berücksichtigt werden. Die Urlaubszeit dient so nicht nur der Erholung, der Erlebniswert einer Reise wird immer wichtiger. Die Tendenz geht zu mehreren kurzen Reisen, die über das Jahr verteilt werden und immer wieder neue Anreize setzen. Einwöchige Flugreisen und Kreuzfahrten, oder auch Städteetouren über ein verlängertes Wochenende werden immer beliebter.

Diese neuen Gewohnheiten werfen aber verschärft Fragen nach der Nachhaltigkeit des Reisens auf. Dabei stehen die CO₂-Belastung durch den Transport, die Auswirkungen auf die Reiseländer und die mehr oder weniger große Annäherung an die Kultur der Länder während des Aufenthalts im Mittelpunkt. Die Umweltbelastung durch Flugzeuge und Kreuzfahrtschiffe ist so erheblich, dass der „Geiz“ bei der großen Auswahl von Billiganbietern im Bereich der Kurzfahrten für die Umwelt alles andere als „geil“ – nämlich schwer verdaulich ist. Der Ausbau der Hotelkapazitäten hat in vielen touristischen „Hotspots“ z.B. zur Zersiede-

lung der Küsten und zu Problemen mit der Wasserversorgung ganzer Regionen geführt; dabei ist anzumerken, dass die Erträge aus den Reiseangeboten nur zu einem geringen Teil dem Reiseland zu Gute kommen, sondern im Schwerpunkt bei den großen Touristikunternehmen verbleiben. Eine Begegnung mit der Kultur des Reiselandes findet entweder kaum statt, oder die Intensität zerstört die gewachsene Gewohnheiten der Bevölkerung.

Natürlich verbringen immer noch sehr viele Deutsche ihren Urlaub im Lande - oder in unseren unmittelbaren Nachbarländern – am liebsten dort, wo man sich leicht verständigen kann. Auch regionale Ausflugsziele, die sich für Rad- und Wandertouren anbieten, sind durchaus gefragt – eine Tendenz die als sehr umweltfreundlich angesehen werden kann und jede Förderung verdient! Und auch für den oben angesprochenen „Blick über den Zaun“ gibt es eine zunehmende Zahl von Angeboten, die umweltbewussten Reisenden entgegenkommen. In dem „Forum-Anders-Reisen“ sind viele Beispiele für einen nachhaltigen Tourismus zusammengefasst. So gibt es ein entsprechendes Reiseportal des Verbandes kleiner und mittelständischer Unternehmen und einen „Reiseperlen“ genannten Katalog mit nachhaltig-ausgerichteten Angeboten; es gibt Hinweise auf seriöse Label, die die „Nachhaltigkeit im Tourismus“ auszeichnen und einen Rechner, mit dem die Umweltbelas-



tung einer Reise („touristischer Klima-Fußabdruck“) ermittelt werden kann. Dazu gehören auch Projekte, die Kompen-sationen für den CO₂-Ausstoß ei-ner Reise anbieten. Nicht zuletzt gibt es einen neuen Ansatz in der Reiseliteratur, die einen besonderen Einblick in die Kultur der Reiseländer bietet.

Dieser neue Tourismus-Ansatz kann leicht in die Reiseplanung einbezogen werden und bietet viele anregende Al-ternativen. Die Informationen sind un-ter der Internetadresse www.forumandersreisen.de zu finden – viel Spaß bei der Besichtigung!

Georg Besser,
Umweltbeauftragter

Rückblick und Ausblick

Obwohl schon fast ein Viertel des Jahres 2015 vergangen ist, ist der erste Gemeindebrief des Jahres auch immer Anlass, einen Überblick über die Aus-leihzahlen des vergangenen Jahres zu geben.

In über 2000 ehrenamtlich geleisteten Stunden arbeitete das Team 703 neue Medien ein.

- 445 Leserinnen und Leser liehen aus dem Bestand von
- 10612 Medien (Bücher, Spiele, Kassetten, CDs, CD-ROMs und Zeitschriften)
- 14758 Medien aus.

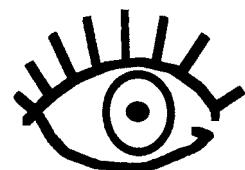
Auch im neuen Jahr bieten wir wieder den beliebten Vorlese- und Bastelnachmittag mit Frau Tröbs an. Die Ter-mine sind jeweils am dritten Mittwoch des Monats von 16:00 - 17:30 Uhr für Kinder von 6-9 Jahren.

- 18. März 2015
- 15. April 2015
- 20. Mai 2015

Allen treuen Lesern danken wir für ihre Ausleihfreude im vergangenen Jahr - und wer unsere Bücherei noch nicht kennt : Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser vielseitiges Angebot kennen.

Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leider haben wir an dieser Stelle auch eine sehr betrübliche Nachricht. Am 11. November 2014 verstarb unsere treue Mitarbeiterin Sibylle Schwach, die 27 Jahre lang zuverlässig und engagiert in der Bücherei tätig war. Wir werden ihre Stärke, ihren Humor und vor allem ihren unerschütterlichen Optimismus vermissen.



Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei

Das Büchereiteam

Kinderchor



Kurz nach den Weihnachtsferien fuhren um die 40 Kinder und Jugendliche zum Probenwochenende in die Jugendherberge Uedesheim. Unter anderem wurde ein neues Musical ein-

studiert, neues Liedgut erarbeitet, und für Spiel und Spaß blieb auch noch Zeit. Arbeitsreich, lustig, lebendig, und schön war es.

Hanna Wolf-Bohlen

Lichtwechsel

Am 7. November fand das vorletzte große Ereignis der Jubiläumsveranstaltungen „50 Jahre Ev. Kirchengemeinde Norf Nievenheim“ im Rahmen eines Mitarbeiter-Dankeschön-Festes für alle 3 Bezirke in Nievenheim statt. Es begann mit dem Kabarett „Lichtwechsel“ in der Kreuzkirche.

Mit treffsicherem Gespür und spitzer Zunge griffen die Vortragenden die aktuellen Probleme unserer Kirche, ja auch unserer Gemeinde auf. Kein Wunder – die Truppe bestand aus Insidern und sie wussten genau, wo der Schuh drückt.

Anschließend ging es hinüber ins Katharina-von-Bora-Haus und dort wurde bis spät in die Nacht über die

gerade erlebten Beiträge des Kabarets diskutiert, es wurde geplaudert, gegessen und getrunken. Und wenn ich die Stimmung richtig aufgefangen habe, so fühlte sich zum Abschluss ein jeder reichlich bedankt und auch den Organisatoren wollen wir für diesen gelungenen Abend recht herzlich danken.

Helmut Schwiebert



Bilder: Klaus-Werner Mahlfeld

Namensänderung!

Der Häusliche Hospizdienst im Diakonischen Werk hat seinen Namen geändert in: Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst.

Erstklassige Sitzecke

20 Jahre Bahnabteil im Norfer Jugendtreff

Zum Jahresende 1994 kamen der damalige Zivildienstleistende Christian Schröder (heute Christian Verwold) und Ehrenamtler Jan Peter Puchelt auf die verrückte Idee, ein komplettes 1.-Klasse-Bahnabteil aus einem zur Verschrottung bereit stehenden Akkutriebwagen der Baureihe ETA im Bahnbetriebswerk Mönchengladbach aus- und in eine Nische des Norfer Jugendkellers einzubauen!



Der damalige Gemeindebus wurde mit Holzpaneelen, Zierleisten, Sitzpolstern, Gepäckablagen, Deckenverkleidungen und Kleinteilen wie Aschenbechern, DB-Werbetafeln, Heizungsreglern bis hin zum Griff der Notbremse gefüllt. Alles wurde beim Ausbau so gut wie möglich gekennzeichnet. Schließlich ging Christian in einer weiteren Fahrt noch einmal mit der „Flex“ ans Werk und rettete auch die Stahlkonstruktion für die Schiebetür zum Gang.

Die Nische im Norfer Treff wurde mit Spanplatten verkleidet, damit die Innenabmessungen identisch waren und eine Lücke für das (aufgemalte)

Fenster vorhanden war. Dann wurden nach und nach alle Teile an der richtigen Stelle wieder eingebaut, selbst die originalen Glühbirnen und Schalter funktionieren wie zuvor.

Die solide Qualität des Materials ließ das Abteil 20 Jahre Jugendtreff-Betrieb weitgehend unbeschadet überstehen. Die Sitze wurden vor rund 10 Jahren neu bezogen, wobei Vera Parpart den Stoff gespendet und Brigitte Rattay die Bezüge genäht hat. Nach wie vor ist das Abteil bei den Jugendlichen im Treff sehr beliebt, es ist ein Rückzugsraum für unbelauschte Unterhaltungen, aber auch Kissenschlacht-tauglich.

Das 20-Jährige Jubiläum wurde im Rahmen des offenen Jugendtreffs am 2. Januar gefeiert. Aktuell wird das „Fenster“ im Abteil neu bemalt, stilistisch mit einem Akkutriebwagen ETA und (geplant) dem Norfer Bahnhof.

Jan P. Puchelt

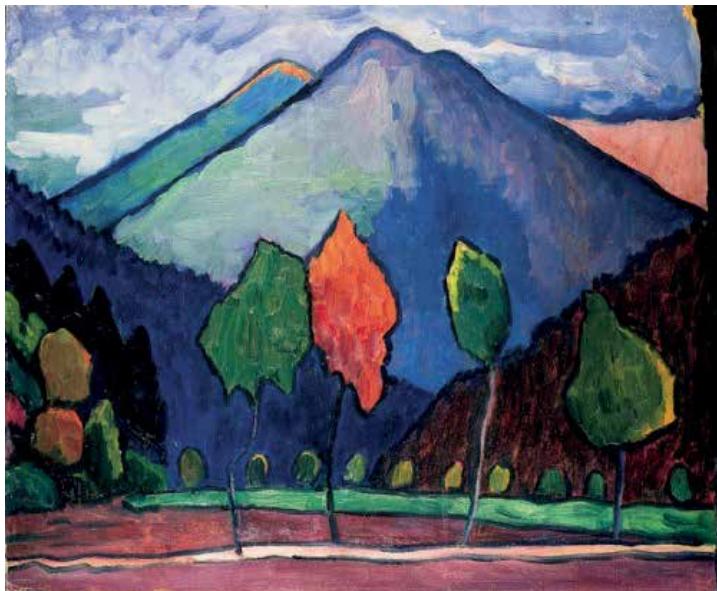


Echt krass

Leben und Werk

Gabriele Münters (1877-1962)

„Echte Kunst ist eigensinnig“
Vortrag am Mittwoch, 20. Mai, 19.30 – 21.00 Uhr



Zu Unrecht stand die Malerin Gabriele Münter lange Zeit im Schatten Wassily Kandinskys. Obwohl sie neben ihm an der Gründung der Künstlergemeinschaft „Der Blaue Reiter“ beteiligt war, wollte man in ihr nur die „Muse des Genies“ sehen. Die menschliche und künstlerische Beziehung zwischen beiden (1903-1914/16) konnte die Entwicklung der modernen Kunst entscheidend beeinflussen. Einen bedeutenden Teil der Werke ihres Weg- und Lebensgefährten rettete Gabriele Münter durch die Kriegs- und Nachkriegszeit und machte sie später der Öffentlichkeit zugänglich. Ihre eigene expressive und farbenstarke Malerei aber mit ihrer

freien und kompromisslosen Sehweise fand erst sehr spät die Beachtung, die ihr zugestanden hätte. Heute gilt der „Gabriele Münter Preis“ als fester Bestandteil der internationalen Kunstszene als der renommierteste Kunstpreis für Bildende Künstlerinnen in Deutschland.

Dieser Vortrag will nicht allein auf die komplizierte Künstlerverbindung Kandinsky/Münter eingehen. Er zeigt auch den Weg der Malerin jenseits des „Blauen Reiters“, der sie, trotz starker persönlicher Krisen und sozialer Belastungen, gerade in ihrer Rolle als Frau, zur Wegbereiterin des deutschen Expressionismus werden ließ.

Gabriele Bundrock-Hill

Die „Immerather Apokalypse“ von Boris Fröhlich

Ausstellung mit Farbradierungen von Boris Fröhlich und Texten von Manfred Becker-Huberti und Hermann Schenck zur Offenbarung des Johannes.

Das 2012 vollendete Werk besteht aus 58 Farbradierungen (Format ca. 20x25 cm) zum gesamten Text der Offenbarung des Johannes.

Zu jedem Bildmotiv, das der Künstler nach der Übersetzung von Fridolin Stier („Die Enthüllung des Johannes“) entwickelt hat, hat er Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti und Superintendent Hermann Schenck zu eigenen Texten – „Texturen“ – angeregt.

Die beiden Theologen haben sich in den von ihnen verfassten Texturen von der Übersetzung Fridolin Stiers und den Farbradierungen Boris Fröhlichs inspirieren lassen. Bibeltext und Bild sollen dadurch miteinander „verweben“, so dass die Visionen des Sehers Johannes eine neue, für Betrachter und Leser verständliche Sprachgestalt gewinnen.

Der Künstler:

Boris Fröhlich, Jahrgang 1947, studierte an der Folkwangschule und

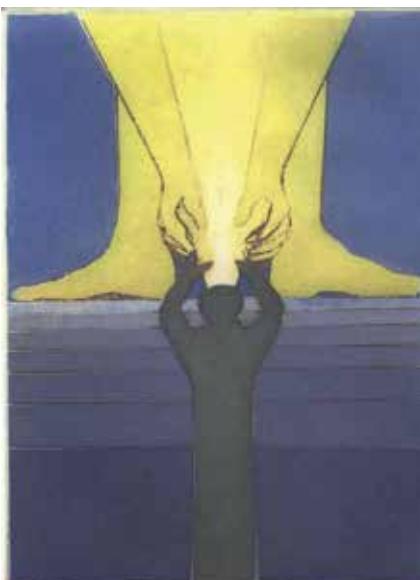
an der Kunstakademie in Düsseldorf, wo er auch unterrichtete. Er verließ die Akademie mit dem Abschluss als Meisterschüler, um dann mit „Boris‘ Atelier“ als freischaffender Künstler sein Berufsziel zu verwirklichen. Nach Jahrzehnten in Neuss und Erkelenz arbeitet er jetzt in Kerpen-Dorsfeld und weiterhin in seinem italienischen Refugium in der Toskana.

Er selbst bezeichnet sich immer noch als „Graphiker“ und nimmt die griechische Wurzel dieser Berufsbezeichnung gern wörtlich, denn „graphein“ bedeutet schreiben und/oder zeichnen. Seine Bilder, gleich in welcher Technik sie entstanden sind, sind immer „lesbar“ – es ist Sache des Betrachters, sie zu „entziffern“.

Wir laden Sie ein zur Eröffnung der Ausstellung am

Freitag, dem 13. März 2015 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Trinitatiskirche in Neuss Rosellerheide, Koniferenstraße 19.

Hermann Schenck



„Immerather Apokalypse“ von Boris Fröhlich

Gemeinsam geht alles besser!

**FAMILIENFREIZEIT auf Baltrum
für Menschen mit und ohne Behinderung**

27. Juni – 11. Juli 2015



Im Sommer 2015 wollen wir in das Abenteuer „Familienfreizeit“ starten. Unser Ziel ist diesmal die kleine Nordseeinsel Baltrum.

Unser Angebot richtet sich an Familien mit Kindern, Väter oder Mütter mit Kindern, Großeltern mit Kindern, Senioren, Jugendliche, an alle Menschen mit oder ohne Behinderung, die Lust haben, mit uns Ihre Zeit auf Baltrum zu verbringen.

Auf dieser Freizeit spielt es keine Rolle, ob man behindert ist oder nicht, man darf so sein, wie man ist!

Stärkung, Vernetzung und Austausch, Verständnis füreinander, gerade auch mit Eltern, die keine behinderten Kinder haben, das geschieht in diesen Tagen beim gemeinsamen Grillen, Spielen, Singen, beim Spaziergang oder Kaffeetrinken. Es braucht dazu kein vorgegebenes Thema, le-

diglich die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Wir werden die Insel Baltrum erkunden, Sandburgen bauen, schwimmen, faulenzen, entspannen, uns Zeit nehmen für Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsam einen Familiengottesdienst vorbereiten und feiern. Auch eine wohltuende Auszeit für die Erwachsenen ist möglich, die Kinder werden stundenweise vom Leitungsteam betreut.

Wohnen werden wir in einem schönen Haus, nur wenige Meter vom Meer entfernt, das uns während unseres Aufenthaltes zur alleinigen Nutzung zur Verfügung steht

Das Haus „Sonnenhütte“ bietet Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer mit und ohne Balkon, selbstverständlich mit Dusche und WC. Die Zimmer sind behindertengerecht oder behin-

dertenfreundlich ausgebaut, im Haus befindet sich ein Aufzug.

Das Haus bietet weiterhin einen Speiseraum, Fernsehzimmer, Spielzimmer, Aufenthaltsräume etc. und nicht zuletzt Vollpension. Waschmaschine und Trockner stehen ebenfalls zur Verfügung.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Überfahrt mit der Fähre,
- Gepäckbeförderung,
- Vollpension, Programm, ein Inselausflug, Freizeitleitung.

Preise pro Person für: Kinder / Jugendliche 240,-- € bis 600,-- €, Erwachsene 850,-- € bis 1030,-- €

Nicht im Preis inbegriffen sind die Anfahrt mit Zug oder PKW, Parkgebühren in Neßmersiel sowie die Kurtaxe.

Informationen über das Haus finden sich auch im Internet:

www.ec-gaestehaeuser-owl.de

Leitung:

Heidi Kreuels, Pfrin. Kathrin Jabs-Wohlgemuth, Heike Staud, Carola Gassen

Nähere Infos:

Ev. Zentrum für Familienbildung Neuss,
Heidi Kreuels, 02131 / 5 33 91 27,
Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Einmal im Leben durch Wuppertal schweben...

Mit diesem Motto wirbt die bergische Großstadt für eine Fahrt mit der weltberühmten Schwebebahn. Diese ist nicht nur die Hauptschlagader des öffentlichen Verkehrs – 85.000 Fahrgäste schweben Tag für Tag kreuzungsfrei durch die Stadt – sie ist ein Verkehrsmittel mit industriegeschichtlichem Hintergrund. Seit der Einweihung im Jahr 1900 (!) geht die luftige Fahrt der Bahn, von hohen Stelzen getragen, über das Flussbett der Wupper und nach Vohwinkel den Berg hinauf. Von dort bis zur Endstation in Oberbarmen durchquert sie auf der 13,3 Kilometer langen Strecke 20 Bahnhöfe, deren Architektur vom

Jugendstil aus der Gründerzeit bis zu supermodernen Glaskonstruktionen reicht.

Wir wollen dieses „Schweben“ von Oberbarmen bis Vohwinkel im wahrsten Sinne „erfahren“ und laden herzlich zu einem Gemeindeausflug nach Wuppertal am 22. April 2015 ein.

Ein Besuch der Stadt Wuppertal ist natürlich nicht mit einer Schwebebahnfahrt abgeschlossen. Wuppertal ist nach wie vor ein Standort für Industriebetriebe mit Weltgeltung und Sitz einer großen Universität. Sie hat ein reges Kulturleben, einen sehr attraktiven Zoo und Grünzonen, die zu interessanten Wanderungen einladen.

Unsere Gemeinde ist einer Einrichtung in Wuppertal besonders verbunden, die sich maßgeblich um den fairen Handel bemüht: die GEPA.

Diese „Fair Trade Company“ hat ihren Hauptsitz in Wuppertal, dort ist das Logistikzentrum für die Annahme der Waren aus aller Welt und die Versorgung der vielen Verkaufsstellen in Deutschland. Auch unsere „Eine-Welt-Artikel“ werden zum größten Teil von dort bezogen. Auf unserem Gemeindeausflug haben wir die Gelegenheit, dieses Unternehmen näher kennenzulernen. Dazu gehören eine Besichtigung des großen Lagers, ein Besuch der Verkaufsstelle, in der alle Waren ausgestellt werden und auch direkt gekauft werden können (nicht müssen!), ein Vortrag über die Ziele und Aktivitäten des Unternehmens und zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen, das frisch mit saisonalen Zutaten und interessanten Rezepten zubereitet wird.

Da sich dieses Angebot bei der

GEPA nur für eine Gruppe von maximal 25 Personen organisieren lässt, richtet sich diese Einladung an „einschlägig“ Interessierte, die Anmelde-liste muss bei 25 Personen geschlossen werden. Nun zu den Einzelheiten der Fahrt:

Start am Mittwoch, 22.04.2015 um 8.00 Uhr in Norf, Zustieg in Rosellerheide um 8.15 Uhr und in Nievenheim um 8.30 Uhr. Beginn der Schwebebahnfahrt im Bahnhof Oberbarmen, von der Endstation in Vohwinkel (die Bahnsteige sind mit Aufzügen erreichbar). Weiterfahrt mit dem Bus zur GEPA. Rückfahrt um 14 Uhr, Ankunft zuhause gegen 15 Uhr.

Kosten der Fahrt mit dem Bus (moderner Reisebus für 25 Personen), der Schwebebahn und für das Essen 20 Euro.

Für die Anmeldung (mit Datum und Kontaktdaten) liegen in den drei Bezirken Formulare bereit, die die KüsterInnen an Frau Erlinghagen weiterleiten.

Für den Arbeitskreis Gemeindefahrten:
Georg Besser

Verteiler/Verteilerin in Nievenheim gesucht!

Für Nievenheim suchen wir ein Gemeindemitglied, das unseren Gemeindebrief verteilen möchte. Bitte melden Sie sich!

In folgender Straße sind Gemeindebriefe zu verteilen:

Conrad-Schlaun-Str. 18, 18a und 18b (Seniorenheime der Caritas)

Die Gemeindebriefe erscheinen alle drei Monate.

Das Verteilen kann bequem mit einem Spaziergang verbunden werden.

Interessenten wenden sich bitte an

Helga Ginzel, Tel.: 02137 / 6 04 81 oder

Helmut Schwiebert, Tel.: 02137 / 21 64.

Die Redaktion

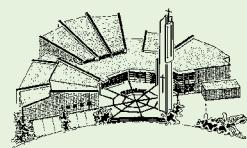
Gottesdienste im März 2015



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 11:00 Uhr
01.03. Meyer-Claus
Kollekte: Posaunenwerk Rheinland

11:00 Uhr
Wochnik

Vorstellung der Konfirmanden
9:30 Uhr
Düchting ☺

Sonntag, 11:00 Uhr
08.03. Meyer-Claus
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

11:00 Uhr
Wochnik

9:30 Uhr
Wochnik

Sonntag, 11:00 Uhr
15.03. Meyer-Claus
Kollekte: Kirchliche Schulen, Studierendengemeinden

Vorstellung der Konfirmanden
11:00 Uhr
Wochnik

9:30 Uhr
Schenck

Gemeindeversammlung
Sonntag, 10:00 Uhr
22.03. Meyer-Claus/Wochnik/Düchting
Kollekte: Evangelische Stiftung Tannenhof

gemeinsamer Gottesdienst in Nievenheim
bitte An- und Abreise selbst organisieren

keine Gottesdienste in Rosellerheide und Norf

Sonntag, 11:00 Uhr
29.03. Meyer-Claus

Kindergottesdienst
12:15 Uhr
Meyer-Claus ☺
Kollekte: Jugendhilfe Anna-Stiftung e.V., Köln

11:00 Uhr
Schenck

Kindergottesdienst

17:30 Uhr
Becker

12:00 Uhr
Schwiebert/Kipshoven ☺

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10:00 Uhr statt, also am 06. März, am 03. April, dann aber erst am 08. Mai 2015.
Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für März:

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Römer 8,31

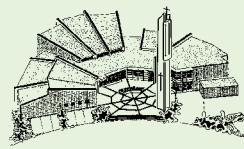
Gottesdienste im April 2015



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Gründonnerstag, 17:00 Uhr

02.04. Gießler

Kollekte: Projekt gegen Menschenhandel und Arbeitsausbeutung in Tschechien

18:00 Uhr

Wochnik

19:30 Uhr

Wochnik

Karfreitag, 11:00 Uhr

03.04. Meyer-Claus

Kollekte: Hilfe für Gefährdete, Arbeit in Justizvollzugsanstalten, Blaues Kreuz

15:00 Uhr

Wochnik

9:30 Uhr

Düchting

Ostersonntag, 11:00 Uhr

05.04. Meyer-Claus

Kollekte: BROT FÜR DIE WELT

Osternacht

5:30 Uhr

Wochnik

Osternacht

5:00 Uhr

Düchting

11:00 Uhr

Düchting

9:30 Uhr

Düchting

Ostermontag, 11:00 Uhr

06.04. Meyer-Claus

Kollekte: Zentrum für innovative Seniorenanarbeit, Zentrum für Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland

Sonntag, 11:00 Uhr

12.04. Schwiebert

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Familiengottesdienst

11:00 Uhr

Wochnik

Familiengottesdienst

9:30 Uhr

Düchting

Sonntag, 11:00 Uhr

19.04. Meyer-Claus

Kollekte: Fortbildungs- und Begegnungsarbeit im Centre Le Pont, Bildungsarbeit in Palästina Talitha Kumi

11:00 Uhr

Düchting

Familiengottesdienst mit KiTa Föhrenstraße

9:30 Uhr

Düchting

Sonntag, 11:00 Uhr

26.04. Meyer-Claus

Kindergottesdienst

12:15 Uhr

Meyer-Claus ☺

11:00 Uhr

Wochnik

Kindergottesdienst

12:00 Uhr

Wochnik/Schwiebert ☺

Taizé-Gebet

17:30 Uhr

Wochnik + Team

Kollekte: Hospiz in Sibiu/Hermannstadt in Rumänien

Monatsspruch für April:

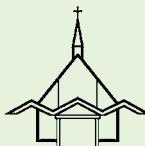
Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Matthäus 27,54

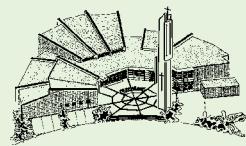
Gottesdienste im Mai 2015



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Freitag,

01.05.

Kollekte: Vereinte Evangelische Mission

Konfirmanden-Abendmahl

19:00 Uhr

Düchting

Samstag,

02.05.

Kollekte: Vereinte Evangelische Mission

Konfirmation

10:00 Uhr

Düchting

Sonntag, 11:00 Uhr

03.05. Meyer-Claus

11:00 Uhr

Wochnik

Konfirmation

10:00 Uhr + 14:00 Uhr

Düchting

Kollekte: Förderung der Kirchenmusik

Konfirmation

Sonntag, 11:00 Uhr

10.05. Meyer-Claus

11:00 Uhr

Wochnik

9:30 Uhr

Wochnik

Kollekte: Vereinte Evangelische Mission

Donnerstag **gemeinsamer**

Chr. Himmelf., Waldgottesdienst
14.05. im Mühlenbusch

Konfirmation

Waldgottesdienst

11:00 Uhr

Düchting

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Sonntag, 11:00 Uhr

17.05. Düchting

11:00 Uhr

Schneiders-Kuban

9:30 Uhr

Düchting

Kollekte: Innovative Projekte - „Missionarisch Volkskirche sein“

Pfingsten

Sonntag, 11:00 Uhr

24.05. Meyer-Claus

11:00 Uhr

Wochnik

9:30 Uhr

Meyer-Claus

Kollekte: Aktion Hoffnung für Osteuropa

Pfingsten **gemeinsamer Gottesdienst in Rosellerheide**

Montag, **bitte An- und Abreise selbst organisieren** **10:00 Uhr**

25.05. **keine Gottesdienste in Nievenheim und Norf** Düchting

Kollekte: Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland

Eröffnung ökum. Gemeindefest

Sonntag, 11:00 Uhr

31.05. Meyer-Claus

11:00 Uhr

10:00 Uhr

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst

Düchting

12:15 Uhr

12:00 Uhr

Meyer-Claus ☺

Wochnik/Schwiebert ☺

Kollekte: Hilfe für Ruanda: Ernährung sichern, Satt ist nicht genug

Den Wochenspruch für Mai finden Sie auf Seite 4

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: [www.norf-nievenheim.de/jugend/
Nievenheim](http://www.norf-nievenheim.de/jugend/Nievenheim)



Informationen zu einzelnen Aktionen werden im Internet oder durch Aushänge bekannt gegeben.

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Mädchenentreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (10 - 14 Jahre)

Fr 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Fr 18:00 - 21:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

So 16:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE**Nievenheim (ökumenisch)**

Di 20:00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)

Rosellerheide

Do 20:30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

**FRAUENHILFE****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 04.03., 18.03., 15.04., 06.05. und 20.05.

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15:00 Uhr

Termine: 25.03., 29.04. und 27.05.

**SPIELE-NACHMITTAG****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15:00 - 17:00 Uhr**

Termine: 11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 13.05. und 27.05.

Norf, Friedenskirche

Jeden Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr

STUHLGYMNASTIK**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

STURZPROPHYLAXE**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Di von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Krabbelgottesdienste

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

08.03. und 19.04. um 15:30 Uhr

Rosellerheide, Trinitatiskirche

20.03. um 17:00 Uhr



Gottesdienste der NONI-Kindertagesstätten

Nievenheim

Neusser Straße: 9:00 Uhr, Dinkbank: 10:00 Uhr, Kreuzkirche: 11:00 Uhr

Termine: 19.03., 16.04. und 21.05.

Rosellen

Allerheiligen: Di 17.03. und 14.04. um 9:15 Uhr

Rosellerheide: 02.04. um 9:30 Uhr

Familiengottesdienst am 31.05. um 10:00 Uhr



Norf

KiTa Emsstraße: 9. März

Schulgottesdienste

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8:10 Uhr

Kl 1-4: 24.04. und 19.05. ökumenischer Gottesdienst in St. Gabriel

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr

Kl 1-4: 05.03., 30.04. und 28.05.

18.02. 9:00 Uhr Aschermittwoch

19.03. Ökumenischer Gottesdienst in St. Agatha



Norf, Friedenskirche

Di 10.03., 14.04. und 12.05. um 8:00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 11.03., 15.04. und 13.05. um 8:10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 04.03., 18.03., 15.04., 06.05. und 20.05. jeweils um 8:00 Uhr

Abendandachten

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden Mittwoch um 19:30 Uhr



KIRCHENMUSIK**Norf**

Kirchenchor Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)

**Rosellerheide**

Bläserkreis Do 20:00 - 21:30 Uhr (Lena Vosseler ☎ 0176-32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15:45 - 16:30 Uhr

Kinderchor 8 - 11 Jahre: donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17:30 - 19:30 Uhr projektweise

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

KINDERGOTTESDIENSTHILFERKREISE**Nievenheim**

Termine nach Absprache im Team

(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

**Rosellerheide, Trinitatiskirche**

bei Ralf Düchting, Werner-Bergengruen-Str. 46

(Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)

KONFIRMANDENUNTERRICHT**Nievenheim**

Jg. 13/15: 10.03., am 15.03. Gottesdienst, 24.03. und 21.04. (Daniela Meyer-Claus)

am 05.05. Konfirmationsprobe um 14:45 Uhr für 10.05. 11:00 Uhr, um 16:00 Uhr für 10.05. 14:00 Uhr

Jg. 14/16: 03.03., 17.03., 14.04., 29.04., 12.05. und 26.05. (Daniela Meyer-Claus)

Norf

Jg. 13/15: Fr 15:15 Uhr (Christina Wochnik)

Jg. 14/16: Di 16:00 Uhr (Christina Wochnik)

**Rosellerheide**

Jg. 13/15: Do 15:30, 16:30 und 17:30 Uhr (Ralf Düchting)

Jg. 14/16: Di 15:30 Uhr und 16:30 Uhr (Ralf Düchting)

ANGEBOTE FÜR SENIOREN**Nievenheim**

Seniorenfrühstück am 12.03. und 28.05.

Seniorengeburtstagsfeier am 29.04.

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 04.03., 01.04. und 06.05.

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

Do 10:30 - 13:00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr

Anmeld.: Heidi Kreuels ☎ 02131 - 5 33 91 27

Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo, Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 3. Lebensjahr: Mo 15:30 - 17:45 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 02137 - 7 09 56

kckck.gassen@freenet.de

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

Heike.Staud@t-online.de

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi u. Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev.Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss ☎ 02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

WELTLÄDEN*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst

**MAL- UND ZEICHENKURSE***Rosellerheide* Mi 19:30 - 21:45 Uhr

Offener Malkurs für Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittenen), Malen mit Acrylfarben u.v.m.

Freie Motivwahl - Individuelle Begleitung (Kursleitung: Ulrike Palm ☎ 02137 - 78 68 41)

Geplant: Kinder- bzw. Jugendmalkurs; bei Interesse bitte melden bei Ulrike Palm

BÜCHEREI*Nievenheim* ☎ 02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 10:30 - 11:30 Uhr



Kleiderstube

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr
jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr



COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Impressum



Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

www.norf-nievenheim.de

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Wer mag bei uns mitmachen?

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert

Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel

Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz

Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath

Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels

Turmstr. 1, 52072 Aachen

☎ 0241 - 70 16 96 34

Korrektoren-Team

Doris Gerlach

Iris Wilcke

Klaus Kowallik

Thorsten Schmidt

Druck

CICERO Druck & Design GmbH, Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, der 23.04.2015

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gesamtgemeinde

DANKE FÜR IHRE SPENDEN

Zahlreiche Menschen aus dem Bereich unserer Gemeinde haben sich an der letzten Spendenaktion beteiligt. Fast 10.000 Euro sind inzwischen für die von uns vorgeschlagenen Projekte zusammen gekommen – und es gehen immer noch neue Spenden ein. Wir sind außerordentlich dankbar für diese große Summe, die wir für unsere Arbeit hier am Ort einsetzen können. Weit mehr als die Hälfte des Geldes (bislang 6715 Euro) wurden für soziale Zwecke und diakonische Aufgaben gespendet. Auch für die Jugendarbeit (1465 Euro) und für die Kirchenmusik (1742 Euro) sind hohe Beträge eingegangen. Wir freuen uns sehr, dass diese wichtigen Bereiche unserer Gemeinde in besonderer Weise unterstützt wurden. Wir versichern, dass wir die uns anvertrauten Mittel verantwortlich und sinnvoll einsetzen. Allen Spendern noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihre Hilfe. Die eingegangenen Spenden sind ein wichtiger Beitrag, um die Arbeit unserer Kirchengemeinde auch in Zukunft zu sichern.

Ralf Düchting

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Gottesdienst zum Weltgebetsstag der Frauen am ersten Freitag im März statt. Frauen von den Bahamas haben einen Gottesdienst vorbereitet mit vielen bunten liturgischen Bausteinen, die die Vorbereitungsteams mit Freude umsetzen werden. Das Thema lautet: "Begreift ihr meine Liebe?"

Zum ökumenischen Gottesdienst laden wir Frauen aller Konfessionen

herzlich ein. Männer sind auch herzlich willkommen!

Die Gottesdienste finden am 06.03.2015 wie folgt statt:

Nievenheim Kath. Kirche St. Pankratius Nievenheim um 15:00 Uhr

Norf Ev. Friedenskirche Norf um 15:00 Uhr

Rosellen Ev. Trinitatiskirche Rosellerheide um 15:00 Uhr

Um Kuchenspenden wird gebeten!

Auf einen schönen Gottesdienst mit Ihnen freuen sich

die WGT-Vorbereitungsteams

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GOSPELNIGHT

am 7. März ab 19:30 Uhr in der Trinitatiskirche. U.a. treten auf Voicesofjoy und die Rainbow-Singers. Der Eintritt ist frei!

Hanna Wolf-Bohlen

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE IM MÄRZ

'Wissen, was zählt – der Galaterbrief', unter diesem Motto findet die ökumenische Bibelwoche statt, die wir vom 09. bis zum 12. März in unserer Gemeinde veranstalten werden.

Im Mittelpunkt stehen Texte und Themen aus dem Galaterbrief. Kompromisslos und leidenschaftlich kämpft der Apostel Paulus im Galaterbrief um die Gnade Gottes und die Freiheit der Christen. Martin Luther hat über den Galaterbrief einmal gesagt: 'Die Galaterepistel ist meine Epistel, der ich mich vertraut habe. Sie ist meine Katharina von Bora.' (Tischreden Nr. 146)

Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Neben Informationen und

Gesamtgemeinde

Vortragselementen gibt es immer auch Gelegenheit zur Diskussion und zum persönlichen Austausch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen.

- Montag, 09.03.2015:

Evang. Trinitatiskirche Rosellerheide

Der Wahrheit verpflichtet:

Galater 1,1-24

- Dienstag, 10.03.2015:

Kath. Pfarrheim Rosellen

Zur Rede gestellt: Galater 2,1-21

- Mittwoch, 11.03.2015:

Evang. Friedenskirche Norf

Als Kind geliebt: Galater 3,19-4,7

- Donnerstag, 12.03.2015:

Kath. Pfarrheim Norf

Vom Geist regiert: Galater 5,1-26

Ralf Düchting

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 22.03 IN NIEVENHEIM!!!

Das Presbyterium lädt alle zum Abendmahl zugelassenen Gemeindeglieder herzlich ein, an der diesjährigen Gemeindeversammlung teilzunehmen. Die Gemeindeversammlung ist ein wichtiges Mitbestimmungsorgan der Gemeinde, in der Presbyterium und Gemeindeglieder in einem offiziellen Rahmen zusammenkommen. Die zur Teilnahme berechtigten Gemeindeglieder können Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung einreichen und Vorschläge zur Besserung und Bereicherung des Gemeindelebens machen, über die das Presbyterium dann beraten muss. (Die Vorsitzende wäre dankbar, wenn Anträge und Vorschläge rechtzeitig - möglichst schriftlich - eingereicht werden könnten, damit das

Presbyterium sich gezielt darauf vorbereiten kann.) Da die Gemeindeversammlung ein überbezirkliches Organ ist, werden wir diese für alle drei Bezirke gemeinsam abhalten. Und so lassen Sie sich herzlich von uns einladen zur diesjährigen Gemeindeversammlung am Sonntag, den 22. März 2015 im Anschluss an den Gottesdienst in der Kreuzkirche in Nievenheim. (Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr!!)

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung
3. Bericht aus dem Presbyterium
4. Verschiedenes

Daniela Meyer-Claus

Ein RUNDGANG BESONDERER ART

Am Samstag, den 18. April, laden wir herzlich ein zu einem nachösterlichen Rundgang über den alten Norfer Friedhof.

Jeder Friedhof ist einem aufgeschlagenen Buch vergleichbar, jeder Grabstein eine beschriebene Seite.

Grabsteine wollen nicht nur weit in die Zukunft hinein die Erinnerung an Verstorbene wach halten; sie geben dazu vielfältig Auskunft über Namen der Verstorbenen, über Lebenszeit, Herkunft, Beruf, Wesen und Leidenschaften, sowie über Umstände ihres Todes. Sie informieren darüber, wie sehr ein Tod Hinterbliebene getroffen hat.

Grabsteine können von der Hoffnung und von dem Glauben der Menschen künden, die dort beerdigt worden sind. Grabsteine geben Zeugnis

Gesamtgemeinde

von dem Glauben und von der Hoffnung der Menschen, die mit Sterben, Tod und Trauer fertig werden müssen. Sie tun dies mit Worten, Zeichen, Symbolen und besonderen Gestaltformen.

Oft sind diese Formen, Zeichen und Symbole auf den ersten Blick gar nicht so leicht zu verstehen.

Wir laden ein zu einer kleinen Entdeckungsreise zu den Botschaften der Grabsteine. Vielfach wird uns dabei die Botschaft von Ostern begegnen. Der Friedhof kann zu einem Ort werden, an dem der eigene Glaube angeregt, bereichert, ja sogar gestärkt wird.

Wir treffen uns um 15:00 Uhr am Eingang zum alten Norfer Friedhof an der Uedesheimer Straße.

Michael Parpart

HERZLICHE EINLADUNG ZUM NÄCHSTEN



IN UNSERER GEMEINDE

Am 26. April, um 17:30 Uhr, wollen wir in der Trinitatiskirche in Rosellerheide gemeinsam Pause machen und zu Atem kommen mitten im Stress des Alltags.

Lassen sie uns gemeinsam Kraft schöpfen und Energie tanken mit Texten, Gebeten und meditativen Gesängen.

Das Taizé-Team

WALDGOTTESDIENST AM HIMMELFAHRTSTAG

An Himmelfahrt (14. Mai) wollen wir um 11:00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst im Wald feiern.

Mitten im Mühlenbusch gibt es Musik durch den Posaunenkreis, gute Luft und auch ein paar Sitzplätze für ältere Menschen.

Wer mit dem Auto kommt, findet beim Lauftreff am Ende der Waldstraße in Rosellerheide einen Parkplatz. Von da ist der Gottesdienstort bereits zu sehen und es sind noch zwei Minuten zu Fuß.

Im Anschluss bieten wir ein gemeinsames Picknick an. Wer mag, kann etwas Brot, einen Salat, Kuchen oder irgendetwas anderes mitbringen.

In Nievenheim findet am Himmelfahrtstag kein separater Gottesdienst statt; in Norf ist um 11:00 Uhr Konfirmation. Aber natürlich sind auch Norfer herzlich im Wald willkommen. Bei Regen wird der Gottesdienst in die Trinitatiskirche Rosellerheide verlegt.

Ralf Düchting

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN STUTTGART

In diesem Jahr findet der Evangelische Kirchentag in Stuttgart statt. Unter der Losung „damit wir klug werden“ (Psalm 90,12) treffen sich vom 03. bis zum 07. Juni in der Landeshauptstadt Baden-Württembergs Christen aus Deutschland und aus aller Welt.

Über 3000 Veranstaltungen stehen auf dem Programm, beispielsweise Gottesdienste, Konzerte, Bibelarbeiten, Projekte und Aktionen.

Gesamtgemeinde

Wir bieten in unserer Gemeinde – neben einer Fahrt für Jugendliche – auch eine Gruppenfahrt für Familien und Erwachsene nach Stuttgart an. Die Teilnahme für eine erwachsene Person kostet 194 Euro. Darin eingeschlossen ist die Eintrittskarte für alle Veranstaltungen, Unterlagen und Nutzung des Nahverkehrs in Stuttgart (98 Euro), die Fahrt mit dem Sonderzug ab/bis Düsseldorf HBF (75,00 Euro) sowie die Übernachtung im Gemeinschafts- oder Privatquartier (21 Euro). Bei Familien oder anderen Ermäßigungsgründen gibt es Vergünstigungen.

Natürlich ist die Teilnahme auch bei Eigenanreise bzw. bei eigener Quartiersuche möglich; dementsprechend reduziert sich dann der Reisepreis.

Wir haben in Stuttgart bereits 35 Plätze für unsere Gemeinde reserviert. Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Gruppenfahrt ist Sonntag, 15. März 2015. Falls mehr als 35 Personen Interesse haben, werden die Plätze nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Wer keine Sonderzugkarte und kein Quartier benötigt, kann sich noch bis Anfang April für die Fahrt anmelden.

Anmeldungen nehmen Pfarrerin Wochnik (Tel. 02137 / 9 37 99 47; christina.wochnik@ekir.de) und Pfarrer Düchting (Tel. 02137 / 10 36 37; Ralf.Duechting@gmx.de) gerne entgegen. Allgemeine Informationen zum Kirchentag gibt es unter www.kirchentag.de oder unter der Servicenummer 0711 / 6 99 49-1 00.

Ralf Düchting

GEMEINSAMER GOTTESDIENST AM

PFINGSTMONTAG

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Ein guter Anlass, um mit der ganzen Gemeinde Gottesdienst zu feiern. Da wir in der Vergangenheit mit gemeinsamen Gottesdiensten (Sommerkirche, zweiter Weihnachtsfeiertag) gute Erfahrungen gemacht haben, laden wir am Pfingstmontag, 25. Mai 2015, um 10.00 Uhr in die Trinitatiskirche ein. Im Anschluss gibt es Kaffee, Kuchen und die Möglichkeit zur Begegnung. In Norf und Nievenheim finden am Pfingstmontag dann keine separaten Gottesdienste statt.

Ralf Düchting

REDAKTEURE GESUCHT!

Für den Bereich Nievenheim sucht die Gemeindebriefredaktion zwei Mitarbeiter. Der zeitliche Aufwand ist begrenzt: Vor jeder Ausgabe treffen wir uns drei Mal in angenehmer Atmosphäre in Rosellerheide, in aller Regel donnerstags um 19:00 – 20:00 Uhr. Dort beraten wir über das Titelbild und den Inhalt des kommenden Gemeindebriefes, insbesondere unter der Berücksichtigung des kirchlichen Jahreskreises. Wir sprechen mögliche Autoren an und achten auf die Einhaltung des Redaktionsschlusses, vergleichen dann die eingegangenen Beiträge, bevor sie zum Setzen weitergereicht werden.

Machen Sie mit, es lohnt sich, auch für Sie. (Hineinschnuppern ist natürlich vorher erlaubt)

Für die Redaktion
Helmut Schwiebert

Nievenheim

**STÜHLGYMNASIUM IN NIEVENHEIM JEDEN MITTWOCH
VON 9:30 bis 10:30 Uhr**

*Das Leben ist trostlos, das Leben ist trist,
man sitzt zu Hause, man guckt nur und isst.
Die einzige Bewegung, wenn man so ruht,
macht der Finger, der das Programm umschalten tut.
Die Glieder werden schlaffer, das Kreuz - das wird lahm,
die Hüfte zwickt und das Reißen im Arm ...
Der Blutdruck bringt nur noch blubbernde Töne hervor,
und das Pfeifen, das grausame Pfeifen in unserem Ohr.
Wir wollten es ändern, das war doch ganz klar
und schon war der sportliche Gedanke da,
ganz nach dem Motto „Frisch, fromm, fröhlich und frei,
wir gehen jetzt rocken - in unsere Pfarrei!“*

*Nun ist das ja leichter gesagt als getan,
es gibt viel zu bedenken, wie fängt man das an?
Zum Glück haben unsere Frau Pastorin und der Herr Mahlfeld
die Köpfe zusammen gesteckt
und einen ganz tollen Plan ausgeheckt.
Uns diese herrliche Trainingshalle auserkoren,
somit war die Gruppe der Stuhlgymnasten geboren!
Na ja, Stühle waren ja genug da,
Gymnasten leider nur ein paar.
An den ersten Trainingstage waren es noch ganz trostlos,
5 Teilnehmer waren wir da bloß,
aber dann hat uns unsere liebe Pastorin Gummibänder spendiert
uns schon ging alles wie geschmiert.
Aus allen Ortsteilen kamen sie gerannt
und jeder bekam ein Gummiband.
Viermal bin ich in das Ringkaufhaus gelaufen
und musste Gummibänder kaufen.
Mittlerweile sind wir so viele Mitglieder,
ich glaub', das Ringkaufhaus sieht mich bald wieder.*

*Aber nun geht unser Training los,
Herr Mahlfeld macht das ganz famos.
Immer wieder, immer wieder,
den Körper hoch, den Körper nieder.
Rückgrat heben, Rückgrat senken,
den Steiß in jede Richtung lenken.
Das Beinchen vor, das Bein zurück,*

*keiner verletzt, zum großen Glück.
Das Gummiband jetzt kräftig strecken,
die Arme über Köpfchen recken,
noch die Hände flugs bewegen,
den Popo leicht vom Kissen heben
und dann noch dreimal um den Stuhl,
ich kann euch sagen: „MEGA – COOL“.*

*Die Emilie hauchte und das war gar nicht zum Lachen:
„Kannste die Übung nicht auch im Sitzen machen?“
Und dann geht's schon immer wieder,
den Körper hoch, den Körper nieder,
ist der Podex gerade oben,
wird das Kissen weggezogen,
damit sich auch die hinteren Muskeln
kräftigen, und gut zum Zu....kneifen nutzen.
Gerti rief mal: „Trainer mach nicht zu fix,
du weißt doch, ich höre nix!!!
Auch unsere Füße kommen dran,
wir schieben sie vor, wir ziehen sie an,
wir heben sie auch in die Höh',
aber bitte nicht zur gleichen Zeit, denn das tut weh!*

Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen, jeden Mittwoch von 9:30 bis 10:30 Uhr in der Kreuzkirche Nievenheim.

Dietrich Scholz

(Text gekürzt, die Redaktion)



Nievenheim

COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IN NIEVENHEIM JEDEN DONNERSTAG VON 14 -16 UHR

Unter der Leitung von Holger Klein-kauf treffen sich auch in diesem Jahr wieder wöchentlich Interessierte, die sachkundig in die Geheimnisse des Umgangs mit dem Computer eingeführt werden. Das Mitbringen eines Computers ist hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Interessierte sind herzlich eingeladen, dazu zu stoßen!

Daniela Meyer-Claus

STURZPROPHYLAXE

Auch der Kurs zur Sturzprophylaxe im Seniorenalter wird in diesem Jahr fortgesetzt. Unter der Leitung von Brigitte Jarczewski werden Muskeln trainiert und aufgebaut, um gefährliche Verletzungen bei Stürzen vermeiden zu lernen. Herzliche Einladung, einmal vorbeizuschauen!

Daniela Meyer-Claus

FRAUENHILFE 2015

Die Damen der Frauenhilfe laden alle interessierten Frauen herzlich ein, zu ihren Treffen zu kommen. Wir treffen uns am 1. und 3. Mittwoch im Monat. Nach Andacht und Kaffeetrinken widmen wir uns einem gemeinsamen Thema. Wir freuen uns über Zuwachs!

Daniela Meyer-Claus

ÖKUMENISCHE KiBiWo

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Kinderbibelwoche in der ersten Ferienwoche von 30. März bis 2. April in Nievenheim

SENIORINNEN-FRÜHSTÜCK

am 12. März und 28. Mai.
von ca. 9 bis 11 Uhr

Herzliche Einladung zum nächsten gemeinsamen Frühstück für alle, die sich dem Seniorenalter verbunden fühlen. Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Andacht zur Passionszeit im Gemeindesaal und werden dann im Anschluss gemeinsam frühstücken. Sollte jemand Interesse haben, aber keine Möglichkeit zum Gemeindehaus zu kommen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Meyer-Claus. Wir werden versuchen, eine Mitfahrmöglichkeit zu organisieren.

Daniela Meyer-Claus

FAMILIENGOTTESDIENST AN OSTERMONTAG UM 9:30 UHR IN NIEVENHEIM

Wir laden am Ostermontag herzlich ein zu einem Gottesdienst für Klein & Groß, Jung & Alt. Gemeinsam wollen wir uns an der frohen Botschaft von der Auferstehung freuen.

Daniela Meyer-Claus

ÖKUMENISCHE ANDACHT IN STRABERG

Ein neues Jahr, aber liebe, alte Traditionen! Für deren Erhalt sorgen die katholischen Frauen in Straberg. So laden sie uns Senioren wieder im Frühjahr zur ökumenischen Andacht in St. Agatha in Straberg ein, mit anschließendem Kaffeetrinken im Alfred-Delp-Haus.

Der erste Termin 2015 ist Mittwoch, 25. März um 14:30 Uhr.

Wir danken unseren Gastgebern.
Waltraud Müller

Nievenheim

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEBURTSTAGSFESTEIER IN NIEVENHEIM

Alle Seniorinnen und Senioren, die in diesem Jahr Geburtstag hatten oder noch haben werden, sind herzlich eingeladen – gerne auch zusammen mit einer Begleitperson – mit uns ihren Geburtstag am Mittwoch, den 29. April von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Bismarckstraße 72 in Nievenheim (nach oder vor) zu feiern. Anmeldungen erbitten wir auf dem beigelegten Formular an unsere Küsterin Frau Banowski oder aber unter 02131 / 6 65 99 23 an unsere Gemeindesekretärin Frau Wittenburg.

Über tatkräftige Hilfe von anderen Gemeindegliedern und Spenden in Form von Kuchen oder Gebäck freuen wir uns sehr!

Wir freuen uns auf Sie!

Daniela Meyer-Claus

ANMELDUNG ZUR GEBURTSTAGSFESTEIER IN NIEVENHEIM

Name, Vorname:

Anschrift & Telefonnummer:

Ich möchte abgeholt werden

FAST 60 PÄCKCHEN FÜR DIE DORMAGENER TAFEL!

Mit Ihrer Hilfe konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden insgesamt ca. 60 Päckchen reichhaltig füllen, die wir dann der Dormagener Tafel übergeben konnten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die gesammelt, gepackt, verziert, geschrieben, mitgemacht und uns unterstützt haben. Wir danken der Friedensschule und allen anderen für das Sammeln der Kopierkartons. Für die reichlichen Spenden zum Füllen der Kartons bedanken wir uns sehr herzlich bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien und bei allen anderen zahlreichen Gemeindegliedern, die in allen drei Bezirken reichlich gespendet haben! Durch Ihre und Eure Unterstützung konnte im Dezember jeder Kundin und jedem Kunden ein Weihnachtspaket mitgegeben werden.

Daniela Meyer-Claus



Rosellen

YOGA IN DER TRINITATISKIRCHE

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, die Yoga gerne kennenlernen möchten oder bereits praktizieren und ihre Auseinandersetzung vertiefen möchten. Jeder wird auf seiner Stufe weitergeführt. Die Entspannungs-, Meditations- und Körperübungen harmonisieren und stärken die Muskulatur, die Atmung und den Stoffwechsel. Die Wirbelsäule erlangt ein anmutiges Aufgerichtetsein. In den Übungen entdecken wir unsere Möglichkeiten und die Zusammenhänge von innerer und äußerer Haltung. Das aufmerksame Erspüren und Auseinandersetzen mit den Bedeutungen und Anforderungen der verschiedenen Stellungen wirkt in einem ganzheitlichen Sinne heilsam und schenkt eine Basis für eine gute Gedankenkraft, Empfindungsreichum und Willensstärke.

8 x dienstags 20.01.-17.03.2015

19:45 - 21:15 Uhr

41,60 €

Trinitatiskirche, Koniferenstr. 19

Anmeldung bei:

Jutta Heimann, 02181 / 47 38 46

Ein Einstiegen in den laufenden Kurs ist immer möglich!

ANDACHTEN IN DER PASSIONSENZEIT

Während der 40-tägigen Passions- oder Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern beschäftigen sich Christen in besonderer Weise mit dem Leben und der Leidensgeschichte Jesu. Hierzu besteht Gelegenheit im Rahmen unserer wöchentlichen Andachten immer mittwochs um 19:30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Da die Andachten fast ausschließlich

von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde gestaltet werden, zeichnen sie sich durch eine große Vielseitigkeit und Kreativität aus.

Ralf Düchting

VORSTELLUNG KONFIRMANDEN

45 Jungen und Mädchen werden am 2. und 3. Mai in der Trinitatiskirche konfirmiert. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass sich die Konfirmanden im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorstellen.

Termin hierfür ist Sonntag, der 1. März um 9:30 Uhr.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE

AM 20. MÄRZ



Auch im März gibt es wieder einen Gottesdienst für kleine Leute. Am Freitag, 20. März, sind alle Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 17:00 Uhr in der Trinitatiskirche und werden miteinander singen, spielen und eine Geschichte aus der Bibel hören.

Ralf Düchting

Rosellen

OSTERNACHT IN ROSELLERHEIDE

Ein besonderes Erlebnis ist in jedem Jahr der Osterfrühgottesdienst um 5:00 Uhr in der Trinitatiskirche. Die Gottesdienstbesucher werden am Ostersonntag (05.04.) mit einem Osterfeuer begrüßt. Der Gottesdienst findet in einer besonderen liturgischen Form statt. Im Anschluss gibt es ein Frühstück im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung!

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST

AM OSTERMONTAG

Nach den zahlreichen Abendmahlsgottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und am Ostersonntag bieten wir am Ostermontag einen Familiengottesdienst rund um Ostern an. Termin hierfür ist der 06. April um 9:30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 19. April

Zwei Wochen nach Ostern findet um 9:30 Uhr ein weiterer fröhlicher Familiengottesdienst in der Trinitatiskirche Rosellerheide statt. Mit dabei sind die Kinder und Erzieherinnen der NoNi-Kindertagesstätte Rosellerheide.

Ralf Düchting

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

Am 31. Mai feiern wir unser ökumenisches Gemeindefest rund um die Trinitatiskirche Rosellerheide. Um 10:00 Uhr gibt es einen Familiengottesdienst mit Kindern und Erzieherinnen der NoNi-Kindertagesstätte Al-

lerheiligen. Nach der ökumenischen Eröffnung gegen 11:10 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm für alle Altersgruppen mit Musik, Essen und Trinken, Spiele für Kinder, Aktionen und vieles mehr. Den Schlusspunkt bildet eine ökumenische Abendandacht mit einigen schwungvollen Kirchentagsliedern um 17:00 Uhr. Wer bei der Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Tages mit helfen will, melde sich bitte bei Ralf Düchting, Tel. 02137 / 10 36 37.

Ralf Düchting

GEMEINSAM KOCHEN UND ESSEN

Seit 20 Jahren gibt es bereits den Kreis „gemeinsam kochen und essen“ im Rahmen unserer Angebote für Seniorinnen und Senioren. Unter der Leitung von Ingeborg Pein treffen sich die Teilnehmer an zwei Donnerstagen im Monat zum gemeinsamen Mittagessen. Die Plätze in diesem Kreis sind aus organisatorischen Gründen begrenzt. Wenige Plätze sind im Augenblick frei; eine Person würde zudem gesucht, um bei der Vorbereitung des Mittagessens zu helfen. Der Kostenbeitrag beträgt jeweils 3 Euro für Speisen und Getränke. Wer Interesse hat, wende sich bitte an Frau Ingeborg Pein (Tel. 02137 / 6 05 62).

Ralf Düchting



Norf

KIGO IN NORF

Hello liebe KiGo-Kinder, -Mamas, -Papas, -Omas, -Opas und viele viele anderen KiGo-Interessierten!

KiGo? Was ist das?

KiGo ist eine Abkürzung für Kinder-gottesdienst. Ein eigener Gottesdienst für Kinder.

Jedesmal gibt es ein neues Thema rund um Gott, Jesus und die Bibel.

Wir erzählen Geschichten immer wieder anders, basteln, singen. Dabei probieren wir immer mal neue Dinge aus und haben jedes Mal eine Menge Spaß. Eingeladen sind vor allem Kinder ab 4 Jahren bis zum Konfirman-dentalter.

Allerdings sind auch jüngere Ge-schwister, Eltern, Großeltern und an-dere Interessierte gern gesehene Gä-sete.

Der KiGo findet am letzten Sonn-tag im Monat um 12:00 Uhr in der Friedenskirche statt.

Christina Wochnik

SPIELENACHMITTAG

Wer hat Lust und Zeit, jeden Sams-tag, von 14-16 Uhr, mit anderen Spielbegeisterten in der evangelischen Friedenskirche zu spielen?

Spiele sind ausreichend vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Edith Manz und Hildegard Blome-Müller

STURZPRÄVENTION

Kraft- und Balance-training für Seni-orinnen und Senioren

Jeder möchte sein Leben auch im Alter aktiv gestalten. Viele ältere Menschen werden jedoch langsam - und häufig von ihnen selbst unbe-

merkt - unsicher im Gehen und Ste-hen. Die Muskulatur baut sich ab und manches zur Herausforderung. Dem will der Kurs entgegenwirken durch gezielten Aufbau der Arm- und Bein-kraft, damit die Bewegungssicherheit im Alltag erhalten bleibt und es nicht zum Sturz kommt. Wer erst mal ge-stürzt ist, schränkt seine Bewegun-gen häufig aus Angst vor weiterem Fallen ein und gerät so in eine ungute Spirale. Der Kurs steht allen älteren Menschen, die im Alter fit und mobil bleiben möchten, offen. Auch wenn bereits Gehhilfen genutzt werden, ist eine Teilnahme problemlos möglich.

25 x donnerstags, 08.01. - 25.06.2015

16:00 – 17:00 Uhr, Kosten: 87,50 € Friedenskirche Norf, Wisselter Weg 4, 41468 Neuss.

Anmeldung:

Brigitte Jarczewski, 02133 / 71 48

Es ist noch möglich, in den laufen-den Kurs einzusteigen.

NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die nächsten Nachmittage für äl-ttere Gemeindeglieder finden am Mitt-woch, den 04. März, den 01. April und den 06. Mai, jeweils von 14:00-16:00 Uhr in der Norfer Friedenskir-che statt.

Christina Wochnik

GEMEINSAMES MORGENGEbet IN DER PASSIONSEZIE

Herzliche Einladung zum Morgen-gebet in der katholischen Kirche. Wir wollen miteinander Gottes Lob singen, Kraft schöpfen und den Tag unter Gottes reichen Segen stellen. Auch wenn die Laudes in Zukunft nur noch in St. Andreas stattfindet, sind auch

Norf

wir evangelischen aufs herzlichste eingeladen und willkommen. Eine Laudes ist ihrer Natur nach immer ökumenisch. Wir treffen uns in den letzten beiden Wochen vor Ostern, am 24.03., 25.03., 26.03. sowie 31.03., 01.04., 02.04., 03.04. um 7:00 Uhr.

Christina Wochnik

„UND IN DER NEUNTEM STUNDE...“

...schrie Jesus laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. (Mk 15,37).

Auch in diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am Karfreitag wieder zur Todesstunde Jesu feiern. Aus diesem Grunde beginnt der Gottesdienst am 03. April erst um 15:00 Uhr!

Christina Wochnik

VOM DUNKEL INS LICHT

Osternacht in Norf

Anfangs ist es draußen noch dunkel. In der Kirche auch.

Erst nach einer Weile wird es hell: Kerzen brennen, die Sonne geht auf.

Es ist ein außergewöhnlicher Gottesdienst mit besonderer Liturgie:

Die Feier der Osternacht.

Ich freue mich, sie dazu am 05. April um 5:30 Uhr in der Friedenskirche begrüßen zu dürfen.

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück.

Herzliche Einladung!

Christina Wochnik

FAMILIENGOTTESDIENSTE IN NORF

Auch im diesem Jahr freuen wir uns, viele Familien im Familiengottesdienst begrüßen zu können. Er wird in Zukunft alle zwei Monate stattfinden.

Groß und Klein, Jung und Alt: Alle sind herzlich eingeladen zu kommen und mitzumachen.

Der nächste Termin ist ein Familiens-Ostergottesdienst am 06. April.

Christina Wochnik

KIRCHENTAG TRIFFT PFINGSTEN

In diesem Jahr feiern wieder viele tausend Christen gemeinsam Kirchentag in Stuttgart.

Darauf wollen wir uns gemeinsam einstimmen. Mit Teilnehmern und Daheimbleibenden singen wir im Gottesdienst an Pfingsten alt bekannte und neue Lieder aus dem aktuellen Kirchentags-Liederheft und setzen uns mit der Kirchentagslösung auseinander. 24. Mai, Pfingstsonntag, 11:00 Uhr, Friedenskirche Norf.

Christina Wochnik

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:)	www.telefonseelsorge-neuss.de
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
Telefon: 02133 - 92 91 20 **Fax:** 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda.buening @ norf-nievenheim.de
Stephan Jäger **Telefon:** 02133 - 53 75 52
Klaus-Werner Mahlfeld **Telefon:** 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde **Telefon:** 02133 - 7 33 20

Küsterin

Hildegard Banowski **Telefon:** 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Stelle zur Zeit unbesetzt **Telefon:** 02133 - 9 00 25
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrerin

Christina Wochnik
Bongarder Hof 32, 41470 Neuss
Telefon: 02137 - 9 37 99 47
E-Mail: christina.wochnik @ ekir.de
Sprechstunde: Di 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus
freier Tag am Donnerstag

Presbyter

Gudrun Erlinghagen **Telefon:** 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven **Telefon:** 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt **Telefon:** 02137 - 92 72 86
Ute Schwiebert **Telefon:** 02137 - 21 64

Küsterin

Ulrike Mills **Telefon:** 02137 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr **Telefon:** 02137 - 28 53

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs **Telefon:** 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Ralf Düchting
Werner-Bergengruen-Str. 46, 41470 Neuss
Telefon: 02137 - 10 36 37 **Fax:** 02137 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting @ gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Presbyter

Christel Golly **Telefon:** 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer **Telefon:** 02137 - 92 79 62
Ulrike Quast **Telefon:** 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß **Telefon:** 02137 - 93 36 45

Küster

Jürgen Salmen **Telefon:** 02137 - 7 06 09

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs **Telefon:** 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs @ norf-nievenheim.de

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche **Telefon:** 02137 - 7 02 60

offene Altenarbeit

Helga Ginzel **Telefon:** 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen **Telefon:** 0177 - 1 72 63 27
Telefon: 0221 - 5 89 47 05

E-Mail: Hanna.Wolf @gmx.de

Umweltbeauftragter

Georg Besser **Telefon:** 02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf @ aol.com

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

Mitarbeiter-Presbyterianen

Tanja Busch-Rudek **Telefon:** 02133 - 97 32 45
Hanna Wolf-Bohlen **Telefon:** 0221 - 5 89 47 05

Gemeindesekretärin

Petra Wittenburg **Telefon:** 02131 - 6 65 99 23
Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss
Further Str. 157, 41462 Neuss
E-Mail: wittenburg @ gemeindeamt.de

Aus dem Presbyterium

Das Presbyterium blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jubiläumsjahr mit vielen gut besuchten Veranstaltungen zurück, die die Bezirke als Gesamtgemeinde einander näher gebracht haben. Ein buntes Programm aus Gottesdiensten, Party, Kabarettabenden, Musik- und Kinderveranstaltungen, Ausflügen und Wanderungen wurde von vielen Gemeindegliedern entsprechend gewürdigt. Das Presbyterium dankt allen, die sich mit viel Energie und Mühe in die Vorbereitungen und Durchführung eingebracht haben.

Das Presbyterium nimmt einen Hinweis aus der Gemeinde zur Kenntnis, dass es bereits seit 1980 Beschlüsse gibt, die Kindern die Zulassung zum Abendmahl ermöglichen.

Mit der offiziellen Einführung von Pfarrer Ralf Düchting in die 3. Pfarrstelle konnten die Pfarrstellenwechsel der vergangenen Zeit erfolgreich abgeschlossen werden. Das Presbyterium dankt dem Vorbereitungsteam aus dem 3. Pfarrbezirk sowie allen Helferinnen und Helfern herzlich für die engagierte Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten.

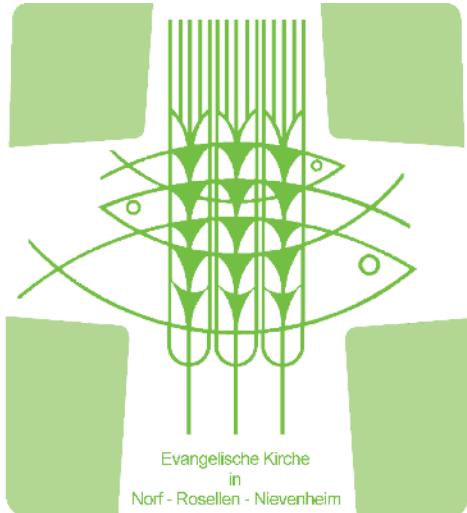
In der diesjährigen Kinderfreizeit nach Weeze sind noch viele Plätze frei.

Das Presbyterium hat in seiner Januar-Sitzung beschlossen, aufgrund des immer geringer werdenen Gottesdienstbesuchs an Pfingstmontag in diesem Jahr probehalber nur einen bezirksübergreifenden Gottesdienst anzubieten. Dieser wird um 10 Uhr in der Trinitatiskirche in Rosellerheide stattfinden.

Daniela Meyer-Claus



Kontoverbindung
Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)
IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68
BIC: GENODED1DKD



Hausfriseurin

Komme gerne zu Ihnen nach Hause

Egal ob kleiner
oder großer Haushalt
Jung oder jung geblieben
Damen, Herren oder Kinder
Anruf genügt!

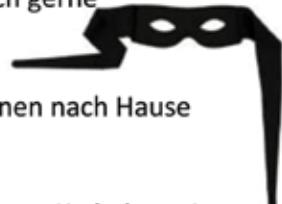


0 21 33 - 27 60 677

Mobile Friseurin Marly Pannes
Winand-Kayser-Str. 34
41542 Dormagen Straberg
www.marly24.de

Alarm!

Komme auch gerne



zu Ihnen nach Hause

Es sei denn, Sie haben eine
Alarmanlage von

Alarm - und Sicherheitstechnik Pannes
0 21 33 - 27 60 680

Alarm- und Sicherheitstechnik Pannes
41542 Dormagen Straberg
www.alarm-dormagen.de

Öffnungszeiten durchgehend:

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr – Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Angebot

- ✓ Eine Überdosis freundliche **Beratung**
- ✓ Als Nebenwirkung bester **Service**
- ✓ Unsere Wechselwirkung **Menschlichkeit**

Burg-Apotheke

Immer aktiv für Ihre Gesundheit

Südstraße 1
41469 Neuss-Norf
Tel. 0 21 37-23 00
Fax 0 21 37-80 09
www.burg-apotheke-norf.de

Haben Sie Fragen?

z.B. zu Preisen, Gestaltungsmöglichkeiten, Anzeigenformaten o. ä.

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

dann wenden Sie sich an unsere BezirkspfarrerInnen:

Frau Meyer-Claus (Nievenheim, Delrath, Straberg)

Frau Wochnik (Norf, Derikum, Allerheiligen B,
Schlicherum, Bettikum, Elvekum)

Herrn Düchting (Rosellen, Rosellerheide, Gohr, Allerheiligen)

DIE PASST ZU MIR:

ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.

Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

 Sparkasse
Neuss

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteileslistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**



**Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend • Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen • Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: Info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell

info aktuell

info aktuell

Michael Bernd
H A A R S C H N I T T E

Neuss-Rosellerheide

Neukirchenerstr. - Ligusterweg 6
0 21 37 - 78 88 87

+ Kosmetik · Fußpflege · Naildesign

Neuss-Norf

Uedesheimer - Schulstr 24 Südstraße 15-17
0 21 37 - 92 78 572 0 21 37 - 92 75 77

www.michael-bernd-team.de

A. Hammerich
Malermeisterbetrieb



• Anstrich • Tapezierung • Bodenverlegung

Feuerbachweg 17
41469 Neuss-Norf
info@maler-hammerich.de

Telefon: 02137 - 9980840
Handy: 0152 - 59290545
Fax: 02137 - 9208345

**BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH**
SEIT 1938

Neusser Straße 33 • 41542 Düsseldorf-Nievenheim
Schloßstraße 47 • 41541 Düsseldorf-Stadtmitte
Telefon 0 21 33 / 33 54 20 (tag v. Nacht) • Fax 0 21 33 / 22 29 98
E-Mail Info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!



**KLARER PREIS.
SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.**

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstelle Neuss
Neuenbaumer Straße 41
41470 Neuss
Tel. 02137-9278554
beate.geissler@steuerring.de

telefonische Terminvereinbarung
Montag – Freitag: 17-18 Uhr
unter 0176-42096698



14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser
Anzeige die Aufnahmegebühr!

Beratungsstellenleiterin
Beate Geissler

→ www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung – bei Mitgliedschaft,
für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger;
dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 €
(Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuer-
pflichtigen Umsätze.